

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 303

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 26. Dezember
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 décembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 303

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Abonnement

Wir ersuchen um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei der Post, die ausschliesslich Bestellungen entgegennimmt. Es werden jährliche und halbjährliche Abonnements abgegeben, laufend vom 1. Januar und 1. Juli.

In Anbetracht der erheblichen Steigerung der Herstellungskosten ist durch Bundesratsbeschluss vom 1. Dezember d. J. der Abonnementspreis für das Jahresabonnement auf Fr. 12, für das Halbjahresabonnement auf Fr. 6 erhöht worden, zuzüglich Postbestellgebühr von 20 Rappen.

Administration.

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Metallen und Metallabfällen. — Versand schweizerischer Waren über Schweden nach Russland. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Briefpostverkehr mit dem Ausland. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des vieux métaux et déchets de métaux. — Expédition de marchandises suisses, via Suède, à destination de Russie. — Correspondances à destination de l'étranger. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Getreide. — 1916. 20. Dezember. Die Firma Gustav Bloch in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1091), Getreide en gros und Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Patentverwertungen. — 20. Dezember. Dr. med. Kaspar Frouler-Sutter, von Emmenda (Glarus), in Zürich 3, und Otto Pletscher, von Schleithelm (Schaffhausen), in Albisrieden, haben unter der Firma Dr. K. Freuler & Pletscher in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1916 ihren Anfang nahm. Patentverwertungen. Köchlistrasse 6.

20. Dezember. Unter dem Namen Kreis Asyl Männedorf ist mit Sitz in Männedorf am 15. Dezember 1916 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt den Betrieb einer Krankenanstalt. Die Stiftung wird verwaltet durch die Kreis Asylkommission von 11 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv. Es sind dies: Jean Krauer, Bezirkstierarzt, von Hombrechtikon, in Stäfa, Präsident; Edwin Schreiber, Notar, von und in Meilen, Vizepräsident; Albert Uehlinger, Lehrer, von und in Männedorf, Aktuar, und Heinrich Pfister, Sekretär, von und in Männedorf, Quästor.

Baugeschäft. — 20. Dezember. Inhaberin der Firma M. Häring in Winterthur ist Marie Häring geb. Mayer, von und in Winterthur. Baugeschäft. Wildbachstrasse 21. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Johann Niklaus Häring.

Bierimport. — 20. Dezember. Die Firma Carl Haase in Zürich 5, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma mit Hauptsitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, Seite 385), Bierimport, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Haase & Co. vormalig Carl Haase» in Zürich 5.

Bierimport, Konserven, Kaffee. — 20. Dezember. Witwo Elsa Haase geb. Doek, von St. Gallen, in Haggen bei St. Gallen, und Etienne Perret, von La Sagne (Neuenburg), in Rorschach, haben unter der Firma Haase & Co., vormalig Carl Haase in Zürich 5 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1915 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Etienne Perret führt die Firmaunterschrift. Bierimport, Konserven und Kaffee en gros. Sihlquai 235. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Carl Haase übernommen.

Weinhandlung. — 20. Dezember. Unter der Firma Bodegas Vinyet A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 14. Dezember 1916 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Betrieb einer Weinhandlung en gros und mi-gros. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000 und ist eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Benützung weiterer Organe bleibt dem Ermessen des Verwaltungsrates anheimgestellt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Kollektivunterschrift die beiden Verwaltungsratsmitglieder: Joaquin Foix, Kaufmann, von Vendrell (Spanien), in Zürich 2, und Leo Victor Bühlmann, Rechtsanwalt, von Hohenrain (Luzern), in Zürich 1. Geschäftslokal: Löwenstrasse 40, Zürich 1.

20. Dezember. Krankenkasse für städtische Arbeiter und Angestellte in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, Seite 1013). Heinrich Bänninger und Hans Derrer sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Fritz Ryser, Monteur, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten, Albert Sporer, Geometer, bisher Aktuar, dasjenige des Quästors, und neu sind gewählt worden: Karl Furrer, Kanzlist, von Illnau, in Winterthur, als Aktuar, und Albert Gisler, Bauamtsarbeiter, von Flaach, in Winterthur, als Beisitzer.

Abonnement

Les intéressés sont priés de renouveler leurs abonnements en temps opportun auprès de la Poste, seule compétente à cette fin.

Los abonnements sont annuels ou semestriels et courent des 1^{er} janvier et 1^{er} juillet.

Vu l'augmentation sensible des frais, un arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} de ce mois a fixé le prix de l'abonnement annuel à fr. 12 et à fr. 6 celui de l'abonnement semestriel. La poste perçoit en outre 20 centimes par abonnement.

Administration.

Baugeschäft und Immobilien. — 20. Dezember. Die Firma Frau M. Bouffé in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 107 vom 16. März 1906, Seite 425) und damit die Prokura Peter Carl Bouffé-Baltissor, Baugeschäft und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Seidenwarenfabrikation. — 21. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Kölliker, Weber & Co. in Liq. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1915, Seite 333), unbeschränkt haftende Gesellschaft: Arnold Kölliker und Jean Weber, † Kommanditäre: Fritz Carl Bodmer, Ernst Trümpler-Hurter, Carl Kübler, †, Mathilde Kölliker, Heinrich Weistsein, August Weber, Lea Kölliker geb. Kupferschmid, und Louise Kupferschmid geb. Rosselet, und damit die Unterschrift des Liquidators Carl Kübler, Fabrikation von Seidenwaren, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Etuisfabrik. — 21. Dezember. Die Firma Wilhelm Immler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 373 vom 30. September 1904, Seite 1489) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Eisengasse 3. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Gartenarchitektur, usw. — 21. Dezember. In der Firma Otto Froebel's Erben in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 753) ist die Prokura von Witwe Sophie Froebel geb. Müller erloschen.

Mass-Salon und Blusen. — 21. Dezember. Inhaberin der Firma I. Tschannen in Zürich 1 ist Fräulein Ida Tschannen, von Wohlen (Bern), in Zürich 3. Mass-Salon und Blusen (Salons de couture et blouses). Bahnhofstrasse 42 (alte Leuenbank).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Bauunternehmung, usw. — 1916. 20. Dezember. Karl Gasser, Johannesen, von Belp, Zimmermeister, und Gottlieb Brönnimann, Gottliebs, von Belp, Zimmermeister, beide wohnhaft in Belp, haben unter der Firma Gasser & Brönnimann in Belp eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 begonnen hat. Bauunternehmung. Im Säget.

1916. 21. Dezember. Die Firma Christian Bieri, Metzger, Schweinemetzgerei, in Belp (S. H. A. B. Nr. 393 vom 26. September 1906, Seite 1570), ist infolge Verzichtes des Inhabers und Geschäftsabtretung erloschen.

21. Dezember. Inhaber der Firma Christian Bieri, Wirt in Belp ist Christian Bieri, Niklausen, von Lauperswil, Wirt zum Bahnhofrestaurant, in Belp. Betrieb des Bahnhofrestaurant in Belp.

21. Dezember. Inhaber der Firma Fritz Bieri, Metzger in Belp ist Fritz Bieri, Christians Sohn, von Lauperswil, Metzgermeister in Belp. Schweinemetzgerei. Im Unterdorf.

Bureau Bern

21. Dezember. Aktiengesellschaft Berner Handelsbank (Banque Commerciale de Berne), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1197 und dortige Verweisungen), die an Alfred Jean Fuchs von Basel erteilte Kollektivprokura ist auf 31. Dezember 1916 zu löschen. Mit der Führung der Kollektivprokura in Verbindung mit einem der andern zur Unterschriftsberechtigung berechtigten Beamten werden betraut: Arnold Keinen, von Reutigen, Simmental (Kt. Bern), in Bern, und Adolf Ritzmann, von Volken (Kt. Zürich), in Bern.

Bureau Biel

Diamant- und Edelsteinhandel. — 20. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Roulet & Cie., Diamant- und Edelsteinhandel, in Biel, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Roulet & Cie.» in Biel.

Unter der Firma Roulet & Cie. haben Jean Roulet, Constance Roulet und Mathilde Roulet, alle von La Sagne und Les Pons de Martel (Nouchâtel), wohnhaft in Biel, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Biel eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1916 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Roulet & Cie.». Jean Roulet und Constance Roulet sind allein zeichnungsberechtigt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Wenger-Montandon, von Blunstein, Edelsteinhändler in Biel. Fabrikation und Handel mit Diamanten und Edelsteinen. Bözingenstrasse 46.

Bureau Burgdorf

Spezereien, Geschirr, usw. — 21. Dezember. Inhaber der Firma J. Dietschi in Hindelbank ist Johann Dietschi, von Heimswil, wohnhaft in Hindelbank. Spezerei-, Geschirr-, Quincaillerie- und Merceriewarenhandlung; im Dorfe.

Bureau Interlaken

21. Dezember. Unter dem Namen Lili Wach-Stiftung besteht mit Sitz in Wilderswil eine Stiftung, die durch Dekret des Grossen Rates vom 13. Februar 1911 gemäss Satz 27 des altbernischen Zivilgesetzbuches die juristische Persönlichkeit erlangt hat. Die Statuten (Reglement) datieren vom 14. Januar 1911. Das Stiftungskapital betrug gemäss den Statuten Fr. 10,000

und ist von den Kindern der Lili Wach in Ausführung von § 2 der Statuten auf Fr. 16,000 erhöht worden. Die Erträge der Stiftung sollen den Bedürftigen der Gemeinde Wilderswil zugute kommen, ohne dass dadurch die Steuerzahler entlastet werden. Die Spenden dürfen den Charakter öffentlicher Armenunterstützung nicht an sich tragen. Die Zinsen des Stiftungskapitals werden alljährlich zur Hälfte am 23. März und 15. Oktober in Gestalt von Naturalien (Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken u. dgl.) an bedürftige Familien vergeben, zur andern Hälfte zu geeigneter Zeit als Erziehungsbeiträge (Erlernung eines Handwerkes, Anschaffung von Arbeitsmitteln, z. B. Handwerkszeuge, Nähmaschinen) verwendet. Die Naturalunterstützung soll im Einzelfall sich im Wert von Fr. 3 bis Fr. 20 halten. Den Empfängern von Spenden ist mitzuteilen, dass sie aus der Lili Wach-Stiftung herrühren. Die Stiftung wird verwaltet durch ein Konsortium von 5 Mitgliedern; ihm gehören an: der jeweilige Pfarrer von Gsteig, der jeweilige Gemeindepräsident von Wilderswil, der jetzige Regierungstatthalter von Interlaken, Kaspar Balmer, der Pächter auf dem Ried, Ulrich Balmer, und der Stifter, Prof. Dr. Wach in Leipzig. Sobald die Stelle des Kaspar Balmer sich erledigt, wird sie durch Zuwahl seitens der übrigen Mitglieder besetzt. Diejenige des Ulr. Balmer besitzt im Erledigungsfalle der Eigentümer des Gutes «auf dem Ried», solange dieses in der Familie des Stifters bleibt; geht es in dritte Hand über, so wird auch sie durch Zuwahl besetzt. Der Nachfolger des Stifters wird durch diesen, eventuell durch Zuwahl bestimmt. Das Konsortium wählt zur Leitung der Geschäfte für die Dauer von 5 Jahren einen Leiter und einen Stellvertreter. Leiter ist gegenwärtig Kaspar Balmer, von Wilderswil, Regierungstatthalter in Interlaken; Stellvertreter ist gegenwärtig Emil Herrenschild, von Murten, Pfarrer in Gsteig bei Interlaken. Jeder dieser beiden führt namens der Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

21. Dezember. Unter dem Namen **Eduard Ruchi-Stiftung** besteht mit Sitz in Interlaken eine Stiftung. Dieselbe ist durch letztwillige Verfügung des Eduard Ruchi, gew. Hotelier in Interlaken, vom 19. August 1902, homologiert den 11. November 1902, errichtet worden. Das Stiftungskapital beträgt Fr. 70,000. Die Stiftung ist errichtet zu wohltätigen Zwecken, und es soll die dahingehende Verwendung bestimmt werden durch ein Komitee, das besteht aus dem jeweiligen amtierenden Regierungstatthalter von Interlaken als Vorsitzendem und je einem Mitglied des Gemeinderates von Interlaken und Unterseen, welche der betreffende Gemeinderat zu bezeichnen hat. Dr. Michel, Fürsprecher in Interlaken, soll in diesem Komitee beratende Stimme haben. In dem zur Stiftungsurkunde errichteten Reglement vom 16. Dezember 1916 ist bestimmt, dass der Vorsitzende des Komitees namens der Stiftung nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift führt. In genanntem Reglement ist festgelegt, dass Geschenke und Vergabungen aus der Eduard Ruchi-Stiftung nur zu wohltätigen Zwecken ausgerichtet werden dürfen, und zwar in der Regel bloss zur Linderung von Not und Elend infolge Tod, Krankheit oder körperlichen Unfällen, dass diese Unterstützungen nicht den Charakter öffentlicher Armenunterstützung an sich tragen dürfen, und dass Zuwendungen an ausserhalb des Amtsbezirks Interlaken wohnende Bedürftige nur ganz ausnahmsweise und nur auf einstimmigen Beschluss des Komitees verabfolgt werden sollen. Vorsitzender des Komitees ist Kaspar Balmer, von Wilderswil, Regierungstatthalter in Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Tuch, Konfektion, Massgeschäft, Méreerie, usw. — 20. Dezember. Ernst Schütz, von Sumiswald, Kaufmann in Signau, und Hermann Hablützel, von Trüllikon (Zürich), Kaufmann in Illnau, haben unter der Firma Schütz & Hablützel in Langnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nimmt. Tuch-, Konfektion und Massgeschäft, Méreerie und Bonneterie.

Bureau de Porrentruy

Représentation de commerce, horlogerie. — 21 décembre. La raison S. Milliet, représentation de commerce, horlogerie, à Porrentruy (F. o. s. d. u. e. du 15 mars 1893, n° 63, page 255), est radicee ensuite du décès du titulaire.

Bureau Thun

Gipsdielenfabrikation; Gipsprodukte. — 19. Dezember. Inhaber der Firma A. Müller-Rickli in Heimberg ist Arnold Müller alté Rickli, von Lotzwil, in Heimberg. Gipsdielenfabrikation, Handel mit Gipsprodukten.

20. Dezember. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Thun und Umgebung** hat sich mit Sitz in Thun eine Genossenschaft gebildet, welche die gemeinsame Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch bezweckt, sei es durch Lieferung von Vollmilch an Abnehmer, sei es durch Verarbeitung derselben auf Milchprodukte und deren Verwertung. Die Genossenschaft, welche auf 5. Oktober 1907 begonnen hat und deren Dauer unbestimmt ist, ist Mitglied des Verbandes bernischer Käse- und Milchgenossenschaften. Die Statuten sind am 27. August 1916 neu festgesetzt worden. Mitglied kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt von Thun und Umgebung werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung durch den Vorstand, eventuell durch die Hauptversammlung. Es ist ein Eintrittsgeld von mindestens Fr. 2.50 für eine Kuh zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Im Todesfalle oder wenn die Liegenschaften verpachtet werden, geht die betreffende Mitgliedschaft für das laufende Jahr auf die Erben, bzw. auf den neuen Liegenschaftsübernehmer über. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, nämlich je auf 30. April stattfinden und muss vier Monate zuvor dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung gegenüber solchen Mitgliedern, welche sich nachgewiesenermassen der Milchfälschung schuldig gemacht, den Statuten oder den Interessen der Genossenschaft zuwidergehandelt haben oder in Konkurs gefallen sind. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an einem allfällig vorhandenen Genossenschaftsvermögen. Ein aus 11 Mitgliedern bestehender Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Er wählt aus seiner Mitte drei Mitglieder, die mit dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten den Vorstandsausschuss bilden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien der Präsident oder der Vizepräsident zusammen mit dem Sekretär oder einem Mitgliede des Vorstandsausschusses. Der Vorstand kann auch Kollektiv- oder Einzelprokura erteilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, der Vorstandsausschuss, die Rechnungsrevisoren und die Milchfecker. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Siegenthaler, von Trub, Landwirt in der Schadau, Gemeinde Strättlingen, Präsident; Rudolf Grossniklaus, von Beatenberg, Landwirt am Dürrenast, Vizepräsident; Friedrich Berger, von Niederstocken, Landwirt in Allmendingen; Wilhelm Garmatter, von und zu Thierachern, Landwirt; Christian Grossniklaus, von Beatenberg, Landwirt auf der Allmend in Thun; Karl Meyes, von Uebeschi, Landwirt an der Länggasse in Thun; Fritz Nussbaum, von Grosshöchstetten, Pächter am Gwatt; Fritz Pfäffli, von Signau, Landwirt in Heimberg; Karl Ruegsegger, von Wachselorden, Landwirt auf der Liebegg zu Thun; Karl Thomann, von Meiringen, Landwirt an der Frutigstrasse in Thun; Karl Wyss, von Buchholter-

berg, Landwirt an der Bernstrasse, Gemeinde Steffisburg, letztere alle Beisitzer. Der Vorstandsausschuss besteht aus den Vorstandsmitgliedern Friedrich Berger, Christian Grossniklaus und Karl Wyss. Als Sekretär ist gewählt: Fritz Urfer, von Thierachern, Landwirt und Sekretär in Bremgarten bei Bern.

20. Dezember. Die **Käseereigenossenschaft Amsoldingen**, Genossenschaft mit Sitz in Amsoldingen (S. H. A. B. Nr. 328 vom 30. Dezember 1910, Seite 2206 und Verweisungen), hat an Stelle des demissionierenden Karl Gerber zum Präsidenten gewählt: Johann Gfeller, Sohn, von Röttenbach, Pächter des Schlossgutes zu Amsoldingen. Derselbe führt mit dem Sekretär, Albert Sooder, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Liegenschafts- und Wohnungsvermittlung, Versicherungen, usw. — 20. Dezember. Ernst Jenni, von Bowl, Handelsmann in Hilterfingen, und Arthur Bardet, von Villars-le-Grand (Waadt), Kaufmann in Interlaken, haben unter der Firma **Ernst Jenni & Co** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen wird. Liegenschafts- und Wohnungsvermittlungen, Inkassi, Verwaltungen, Versicherungen, Auswanderungen. Unterbälliz.

20. Dezember. Unter dem Namen **Bezirksspital in Thun** besteht mit Sitz in Thun eine durch Dekret des Grossen Rates des Kantons Bern vom 15. Mai 1876 als juristische Person anerkannte gemeinnützige Anstalt. Sie hat in erster Linie die Bestimmung, als Heilanstalt für dürftige Kranke zu dienen; es können aber auch Privatpatienten aufgenommen werden. Zur Benützung der Anstalt durch ihre erkrankten Armen sind diejenigen Gemeinden des Amtsbezirks Thun berechtigt, die sich jeweils für eine Periode von acht Jahren zur Bezahlung des von den Gemeindeabgeordneten festgesetzten Beitrages verpflichten. Die Statuten datieren vom 14. Dezember 1915 und sind vom Regierungsrate des Kantons Bern genehmigt worden am 9. Februar 1916. Die Organe der unter der Oberaufsicht der zuständigen Staatsbehörden stehenden Anstalt sind: Die Abgeordnetenversammlung, die aus 7 Mitgliedern bestehende Direktion, der Verwalter, die Ärzte, die Angestellten. Die Direktion vertritt die Anstalt nach aussen. Namens derselben führen der Präsident, bzw. der Vizepräsident mit dem Sekretär die verbindliche Unterschrift. Präsident der Direktion ist Hermann Rohr, von Bern, Pfarrer; Vizepräsident: Friedrich Rufener, von Thun, Notar; Sekretär: Friedrich Wirz, von Othmarsingen, Polizeinspektor, alle drei in Thun wohnhaft.

Bureau Trachselwald

21. Dezember. Der Inhaber der Firma **Apotheke & Droguerie Müller** in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, Seite 1165), Paul Müller, Drogist, von und in Sumiswald, ändert seine Firma ab in **Paul Müller**, und die Natur des Geschäfts in: Drogerie, pharmazeutische Spezialitäten und Parfümerie en gros.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Entwalden alto

Kolonial- u. Tuchwaren, Mercerie, usw. — 1916. 21. Dezember. Inhaber der Firma **Al. Burkart-Marti** in Sarnen ist Alfred Burkart-Marti, von Auw (Aargau), in Sarnen. Kolonial- und Tuchwaren, Mercerie, Quincaillerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Hotellieferungs- und Biergeschäft. — 1916. 18. Dezember. Die Firma **Carl Haase**, Hotellieferungs- und Biergeschäft, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 4. Juni 1895, Seite 616), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Haase & Co.**, vormals Carl Haase in Zürich.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39270. — 6. Dezember 1916, 8 Uhr.

„Vulkan“ Gummiwarenfabrik **Weiss & Baessler**, Fabrikation, Leipzig-Lindenau (Deutschland).

Präservatives, Handschuhe, Gummisauger und Pessarien.



Nr. 39271. — 14. Dezember 1916, 8 Uhr.

The United Kingdom Tobacco Co., Limited, Fabrikation, London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.



Nr. 39272. — 14. Dezember 1916, 8 Uhr.

Aegler S. A. Rolex Watch Co. (Aegler S. A. fabrique de montres Rolex — Aegler S. A. Uhrenfabrik Rolex), Fabrikation und Handel,
Biel (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile; Instrumente, Apparate und Einrichtungen für Zeitmessungen; Leuchtmasse; Bussolen; Vorrichtungen zur Befestigung von Kleinuhren und Bussolen; wissenschaftliche Instrumente; Instrumente für Unterrichtszwecke; Instrumente für Chirurgie und Heilkunde; geodetische und astronomische Instrumente; optische Instrumente; Messinstrumente aller Art; Produkte der Kleinmechanik; Armbänder; Produkte der Juwelier- und Goldschmiedekunst; Galanteriewaren; Nippsachen; Schmuckgegenstände; Kurzwaren; Stoss- und Schneidinstrumente; photometrische Instrumente; Musikinstrumente; Erzeugnisse der Beleuchtungstechnik; Werkzeuge und Werkzeugmaschinen; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte; Kraftmaschinen; Maschinen und Einrichtungen für Hoch- und Tiefbau; Maschinen und Einrichtungen für Schiffbau und Schifffahrt; Maschinen aller Art; Hand- und Feuerwaffen; Sprengstoffe; chemische und pharmazeutische Produkte; Spirituosen; Getränke; Nahrungsmittel; Tabak; Artikel für Raucher; Reinigungsmittel; Kleidungsstücke; Lederwaren; Tuch- und Stoffwaren; Gummi- und Guttaperchawaren; Möbel- und Sattlerarbeiten; Spielwaren; Erzeugnisse der Raumkunst; Papier; Schreib- und Buchbindermaterialien; Schreibmaschinen; Phonographen; Bureauartikel; Haus- und Küchengeräte; Glaswaren; Sportartikel; Apparate und Bedarfsartikel für Photographen; Bedarfsartikel für Waschzwecke; Fahrzeuge jeder Art; Einrichtungen für Architektur-, Ingenieur- und Bauwesen; Erzeugnisse der Heiztechnik; Drucksachen und Reklameartikel; Packmaterial.

ROLEX

Nr. 39273. — 14. Dezember 1916, 8 Uhr.

A. Buck & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Koch- und Heizapparate, thermo-elektrische Apparate, elektromedizinische Apparate, elektrische Heizkörper und Isolierungen.



Nr. 39274. — 18. Dezember 1916, 8 Uhr.

„Helvetia“ Schweizerische Kaffee-Surrogat-Fabriken, Fabrikation,
Langenthal (Schweiz).

Kaffeesurrogate.

ORGO

Nr. 39275. — 19. Dezember 1916, 4 Uhr.

J. Städler-Spörri, Fabrikation und Handel,
Olten (Schweiz).

Chemisches Waschmittel, Fleckenreinigungsmittel.



Nr. 39276. — 19. Dezember 1916, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Flora A. G. Zürich, Fabrikation,
Dübendorf (Schweiz).

Parfümerien, Toiletteseifen, Rohmaterialien und ätherische Öle für die Herstellung von Parfümerien und Toiletteseifen, Produkte der organischen Chemie.

FLORA

Nr. 39277. — 19. Dezember 1916, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Flora A. G. Zürich, Fabrikation,
Dübendorf (Schweiz).

Parfümerien, Toiletteseifen, Rohmaterialien und ätherische Öle für die Herstellung von Parfümerien und Toiletteseifen, Produkte der organischen Chemie.



Nr. 39278. — 19. Dezember 1916, 4 Uhr.

Fr. Scheidegger, Fabrikation,
Hüttwil (Schweiz).

Leder.

C.S.H.

Nr. 39279. — 19. Dezember 1916, 5 Uhr.

E. Schwarz, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Sohlensparmittel.

SOLOL

Nr. 39280. — 20. Dezember 1916, 8 Uhr.

Chlorosan A.-G. Chemisch-therapeutische Präparate, Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).

Heilmittel.

URTIFOLAN-BÜRG

Nr. 39281. — 23. November 1916, 5 Uhr.

Deutsche Maschinenbau- & Vertriebs-Ges. m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Kopiermaschinen, Kuvertiermaschinen, Brieföffner, Bureaumaschinen, Registraturschränke, Tintenfass, Tintenlöscher, Bleistiftspitzer, Bleistiftspitzmaschinen, Bleistiftfeilen, Bleistiftspitzschoner, Bleistift- und Kreidehalter, Tuschnäpfe, Reisszeuge, Reisszwecken, Reissbretter, Zirkel, Schreibtafeln, Schreibzeuge, Brief- und Musterklammern, Plakathalter, Briefbeschwerer, Stempel, Falzbeine, Radiermesser, Kopierpapierrollen, Kopierpapier lose und in Blättern, Kopierbücher.

VICTORIA-NOVA.

Nr. 39282. — 23. November 1916, 5 Uhr.

Deutsche Maschinenbau- & Vertriebs-Ges. m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Kopiermaschinen, Kuvertiermaschinen, Brieföffner, Bureaumaschinen, Registraturschränke, Tintenfass, Tintenlöscher, Bleistiftspitzer, Bleistiftspitzmaschinen, Bleistiftfeilen, Bleistiftspitzschoner, Bleistift- und Kreidehalter, Tuschnäpfe, Reisszeuge, Reisszwecken, Reissbretter, Zirkel, Schreibtafeln, Schreibzeuge, Brief- und Musterklammern, Plakathalter, Briefbeschwerer, Stempel, Falzbeine, Radiermesser, Kopierpapierrollen, Kopierpapier lose und in Blättern, Kopierbücher.

VICTORIA-RECORD

Nr. 39283. — 20. Dezember 1916, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Wasch- u. Seifenpulver jeder Art, Seife u. andere Wasch- u. Reinigungsmittel, Lederbehandlungs- u. Lederkonservierungsmittel, Metallputzmittel, Öl und Fettwaren.



N° 39284. — 21 décembre 1916, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits et boissons alimentaires sous toutes les formes.

BITTRA SUCHARD



BITTRA SUCHARD

CHOCOLAT SUCHARD Pur Cacao & Sucre

(Inscriptions et dessins en or sur fond bleu.)

N° 39285. — 21 décembre 1916, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits et boissons alimentaires sous toutes les formes.

VELMA SUCHARD



VELMA SUCHARD

CHOCOLAT FONDANT NO 550 SURFIN POUR CROQUER - ZUM ROHESSEN FOR EATING ONLY

(Inscriptions et dessin en or sur fond rouge-grenat.)

N° 39286. — 21 décembre 1916, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits et boissons alimentaires sous toutes les formes.

MILKA SUCHARD



MILKA SUCHARD

CHOCOLAT AU LAIT CONCENTRÉ FOUR CROQUER - FOR EATING ONLY - ZUM ROHESSEN.

(Inscriptions et dessin en or et noir sur fond mauve.)

N° 39287. — 21 décembre 1916, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits et boissons alimentaires sous toutes les formes.

SUCHARD



SUCHARD, SEUL FABRICANT DE
VELMA MILKA
CHOCOLAT EXTRA FONDANT FEINSCHMELZEND THE MOST DELICIOUS FOR EATING
CHOCOLAT AU LAIT CONCENTRÉ ALPEN-MILCH CHOCOLADE DELIGHTFUL SMOOTH AND INVIGORATING

SUCHARD, SOLE MAKER

(Inscriptions et dessins en or et brun sur fond vert.)

N° 39288. — 21 décembre 1916, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits et boissons alimentaires sous toutes les formes.



SUCHARD, SEUL FABRICANT DE
VELMA MILKA
CHOCOLAT EXTRA FONDANT FEINSCHMELZEND THE MOST DELICIOUS FOR EATING
CHOCOLAT AU LAIT CONCENTRÉ ALPEN-MILCH CHOCOLADE DELIGHTFUL SMOOTH AND INVIGORATING

SUCHARD, SOLE MAKER

(Inscriptions et dessins en or et rouge sur fond jaune.)

Gebrauchseinschränkung

Nr. 39181. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. — Der Gebrauch dieser Marke wird wie folgt beschränkt: Chemisch-pharmazeutische Produkte, nämlich sulfonierte Destillationsprodukte von bituminösen Gesteinen und Präparate daraus. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 22. Dezember 1916.

Firma-Aenderung

Nr. 18845, 20038, 22791, 24744, 25226, 25326, 25333, 25412, 25458. — Chemische Industrie Aktiengesellschaft St. Margrethen, St. Margrethen. — Laut Eintragung vom 14. April 1915 im Handelsregister ist die Firma, Inhaberin dieser Marken, abgeändert worden und lautet nunmehr **Chemische Industrie und Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen**. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 21. Dezember 1916.

Bundesratsbeschluss

betreffend den

Handel mit Altmetallen und Metallabfällen

(Vom 23. Dezember 1916.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität,

beschliesst:

Art. 1. Der gesamte Handel mit Altmetallen und Metallabfällen wird unter die Aufsicht des Politischen Departements (Handelsabteilung) gestellt, welches diese Aufsicht durch ein hierfür zu bezeichnendes Organ ausüben lässt.

Art. 2. Wer sich mit diesem Handel in irgend einer Form befasst, hat Bücher über Ein- und Ausgang der Waren zu führen, so dass die Lagerbestände, nach Sorten unterschieden, sowie die bezahlten Preise klar ersichtlich sind. Dem Politischen Departement (Handelsabteilung) und dem von ihm mit der Aufsicht beauftragten Organ ist jederzeit Einsicht in die Bücher zu gewähren sowie jede verlangte Auskunft zu erteilen.

Art. 3. Die Vorräte werden durch das Politische Departement (Handelsabteilung) oder durch das von diesem bezeichnete Organ nach Bedarf den inländischen Industrien, welche Altmetalle oder Metallabfälle verarbeiten, entweder direkt oder durch Vermittlung von Händlern zugewiesen. Alle Käufe, Verkäufe und Lieferungen sind an die Zustimmung der genannten Stelle gebunden. Die öffentlichen Transportanstalten dürfen die Beförderung von Altmetallen und Metallabfällen nur gegen eine vom Politischen Departement (Handelsabteilung) oder dem von ihm dazu ermächtigten Organ ausgestellte Bewilligung übernehmen.

Art. 4. Das Politische Departement (Handelsabteilung) wird die Höchstpreise festsetzen lassen, nach welchen sich Käufer und Verkäufer von Altmetallen und Metallabfällen zu richten haben.

Art. 5. Wer diesem Beschluss oder den vom Politischen Departement zu dessen Ausführung erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Fr. 50 bis zu Fr. 20,000 gebüsst oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. In besonderen Fällen kann ausserdem die Konfiskation der Waren verfügt werden.

Art. 6. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 7. Das Politische Departement ist jedoch berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 5 hiervor, in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Waren verbunden werden. Das Politische Departement kann den Tatbestand von

sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das Politische Departement ist mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, den 23. Dezember 1916.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Decoppet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Verfügung des Politischen Departements

betreffend den

Handel mit Altmetallen und Metallabfällen

(Vom 23. Dezember 1916.)

Das Politische Departement, auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 23. Dezember 1916 betreffend den Handel mit Altmetallen und Metallabfällen,

verfügt:

I. Alle Vorräte an Altmetallen und Metallabfällen werden durch die Publikation dieser Verfügung als beschlagnahmt erklärt.

II. Von dieser Beschlagnahme werden sowohl sämtliche vorhandenen als noch anfallende Mengen nachstehend aufgeführter Waren betroffen, und es werden die nachfolgenden Preise als Höchstpreise erklärt:

A. Kupfer:

1. Neue Kupferabfälle	Fr. 3.80
2. Altkupfer, schwer, tiegelrecht	» 3.80
3. Altkupfer, leicht, tiegelrecht	» 3.60
4. Altkupfer, verzinkt	» 3.40
5. Kupfer von Feuerbüchsen und Stehbolzen	» 4.40
6. Kupferdrahtabfälle bis 5 mm.	» 4.40
7. Kupferdrahtabfälle über 5 mm.	» 4.60
8. Kupferspäne, rein	» 3.40
9. Klischeekupfer	» 1.80
10. Kupferdrahtabfälle, verzinkt	» 3.80

B. Messing:

1. Neue Messingabfälle inkl. Patronenhülsen	» 2.90
2. Altmessing, Guss	» 2.60
3. Altmessing, leicht (Sammelmessing)	» 2.40
4. Messing-Stangenspäne	» 2.60
5. Messing-Gusspäne	» 2.30

C. Bronze:

1. Sammelrotguss	» 3.50
2. Maschinenbronze	» 3.70
3. Glockenmetall	» 4.30
4. Ehrmetall	» 3.40
5. Bronzespäne, reine	» 2.80
6. Bronzespäne mit hochprozentigem Zinn- und Kupfergehalt	» 3.20
7. Bronzedrahtabfälle	» 3.80

D. Blei:

1. Altes Weichblei	» —.80
2. Altes Blei, gemischt	» —.75
3. Akkumulatorenblei	» —.40

E. Zink:

1. Neue Zinkabfälle	» 1.40
2. Altes Zink, gemischt	» 1.30

F. Zinn:

1. Sammelzinn	» 3.80
2. Altzinn, I. Qualität	» 6.80
3. Löffelzinn	» 3.80
4. Syphonzinn (Syphonköpfe)	» 4.80

G. Lagermetall:

1. Lagermetallabfälle (Preis je nach Legierung)	
2. Altes Schriftmetall	Fr. 1.30

H. Neusilber:

1. Neue Neusilberabfälle	» 2.90
2. Neusilberspäne, reine	» 2.60
3. Alt-Reinnickel und Abfälle	» 15.—

I. Aluminium:

1. Neue Aluminiumblechabfälle	» 4.50
2. Alte Aluminiumblechabfälle	» 3.25
3. Aluminium-Guss, alt	» 3.—
4. Aluminium-Blechspäne	» 3.25
5. Aluminium-Gusspäne, rein	» 2.50

III. Alle Eigentümer oder Verwahrer vorstehend aufgeführter Waren haben ihre Vorräte, auch auf dem Transport befindliche, innerhalb fünf Tagen nach der Publikation dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, der Offiziellen Zentralstelle für Metalle in Bern anzumelden. Die Waren dürfen ohne Zustimmung dieser Stelle weder veräußert noch an einen andern Ort verbracht werden. Staatliche und private Lagerhäuser haben der Zentralstelle von allen zur Einlagerung kommenden Waren unverzüglich Mitteilung zu machen.

IV. Von der Beschlagnahme werden nicht betroffen: a) Diejenigen Altmetalle und Metallabfälle, welche sich in industriellen und gewerblichen Betrieben befinden und nachweisbar für eigene Fabrikationszwecke zur Verwendung kommen sollen; b) die Altmetalle und Metallabfälle in privaten Haushaltungen; c) die Bestände von Altmetallen und Metallabfällen bei den eidgenössischen Betrieben und Transportanstalten, soweit diese Bestände nicht in den Handel gebracht werden.

V. Vor jedem Verkauf ist der Offiziellen Zentralstelle ein Gesuch in doppelter Ausfertigung zu unterbreiten. Verkäufe sind nur gültig, wenn sie von der Zentralstelle genehmigt sind. Im Widerhandlungsfalle sind Käufer und Verkäufer strafbar. Waren, die ohne Bewilligung verkauft worden sind, können überdies konfisziert werden. Von jeder Faktura oder Abrechnung ist der Zentralstelle eine Kopie einzusenden.

VI. Der Zentralstelle steht das Recht zu, über die beschlagnahmten Waren zuhanden der Industrie zu den festgesetzten Höchstpreisen zu verfügen. Bestehende Kauf- oder Tauschverträge über die von dieser Verfügung betroffenen Waren sind, soweit sie noch nicht durch beidseitige Leistungen vollzogen sind, ungültig.

VII. Die Offizielle Zentralstelle für Metalle ist ermächtigt, für Spezialsorten die Preise festzulegen.

Die Mitglieder der Zentralstelle sind berechtigt, für die Lieferungen an die Industrien, welche Altmetall- oder Metallabfälle verarbeiten, einen Zuschlag bis zu 10 % zu den Höchstpreisen zu berechnen.

VIII. Zuwiderhandlungen werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 23. Dezember 1916 bestraft.

IX. Diese Verfügung tritt mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Kraft.

Bern, den 23. Dezember 1916.

Schweizerisches Politisches Departement:

Hoffmann.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le

commerce des vieux métaux et déchets de métaux

(Du 23 décembre 1916.)

Le Conseil fédéral suisse, se fondant sur l'arrêté fédéral du 3 août 1914 concernant les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité,

arrête:

Art. 1^{er}. Le commerce total des vieux métaux et déchets de métaux est placé sous la surveillance du Département politique (Division du commerce) qui fait exercer cette surveillance par un organe à désigner dans ce but.

Art. 2. Toute personne exerçant ce genre de commerce sous une forme quelconque, doit tenir une comptabilité sur l'entrée et la sortie des marchandises de façon que les stocks, différenciés suivant les espèces, ainsi que les prix payés, ressortent clairement de l'examen des livres. Le Département politique (Division du commerce) et l'organe qu'il a chargé de la surveillance sont autorisés en tout temps à prendre connaissance des livres et chaque renseignement demandé doit leur être fourni.

Art. 3. Les stocks seront attribués par le Département politique (Division du commerce) ou par l'office désigné par lui, soit directement, soit par l'intermédiaire de négociants, aux industries indigènes qui travaillent les métaux ou les déchets de métaux; ceci suivant leurs besoins. Tous les achats, ventes et livraisons sont subordonnés au consentement du dit office. Les entreprises publiques de transport sont tenues de n'admettre à l'expédition les vieux métaux et déchets de métaux que moyennant autorisation délivrée par le Département politique (Division du commerce) ou par l'organe autorisé par lui.

Art. 4. Le Département politique (Division du commerce) fixe les prix maxima, auxquels acheteurs et vendeurs de vieux métaux et de déchets de métaux ont à se conformer.

Art. 5. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions édictées par le Département politique en exécution de cet arrêté est passible d'une amende de 50 à 20,000 francs ou de l'emprisonnement. Les deux pénalités pourront être cumulées. Dans des cas spéciaux la confiscation des marchandises peut en outre être prononcée.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contraventions incombent aux tribunaux cantonaux. La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 7. Le Département politique a toutefois le droit de prononcer, en vertu de l'article 5 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions spéciales édictées par le Conseil fédéral ou le Département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département infligeant une amende est définitive et peut être suivie de la confiscation de la marchandise. Le Département politique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 8. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur. Le Département politique est chargé de son exécution.

Berne, le 23 décembre 1916.

Au nom du Conseil fédéral suisse,

Le président de la Confédération:

Decoppet.

Le chancelier de la Confédération:

Schatzmann.

Ordonnance du Département politique suisse

concernant le

commerce des vieux métaux et déchets de métaux

(Du 23 décembre 1916.)

Le Département politique, se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1916 concernant le commerce des vieux métaux et déchets de métaux,

décree:

I^o Tous les stocks des vieux métaux et déchets de métaux sont séquestrés dès la publication de cette ordonnance.

II^o Sont soumises au séquestre aussi bien les quantités existant déjà que celles à recevoir encore des marchandises suivantes, pour lesquelles sont fixés les prix maxima ci-après:

A. Cuivre:

1 ^o Déchets de cuivre, neufs	fr. 3.80
2 ^o Vieux cuivre, lourd, coupé en morceaux pour creusets	» 3.80
3 ^o Vieux cuivre léger, coupé en morceaux pour creusets	» 3.60
4 ^o Vieux cuivre, étamé	» 3.40
5 ^o Foyers de chaudières, entretoises, rivets	» 4.40
6 ^o Déchets de fil de cuivre électrolytique jusqu'à 5 mm	» 4.40
7 ^o Déchets de fil de cuivre électrolytique au-dessus de 5 mm	» 4.60
8 ^o Tournures de cuivre, propres	» 3.40
9 ^o Cuivre de clichés	» 1.80
10 ^o Déchets de fil de cuivre, étamés	» 3.80

B. Laiton:

1 ^o Déchets neufs de laiton, y compris cartouches	» 2.90
2 ^o Vieux laiton, massif	» 2.60
3 ^o Vieux laiton, léger de tout venant	» 2.40
4 ^o Décolletage	» 2.60
5 ^o Tournures de laiton	» 2.30

C. Bronze:

1° Bronze, massif, ordinaire	»	3.50
2° Bronze mécanique	»	3.70
3° Métal de cloche	»	4.30
4° Airain	»	3.40
5° Tournures de bronze, ordinaires	»	2.80
6° Tournures de bronze, titrées	»	3.20
7° Déchets de fil de bronze	»	3.80

D. Plomb:

1° Vieux plomb, doux	»	— 80
2° Vieux plomb, mélangé	»	— 75
3° Vieux plomb d'accumulateurs	»	— 40

E. Zinc:

1° Déchets de zinc, neufs	»	1.40
2° Vieux zinc, mélangé	»	1.30

F. Etain:

1° Vieil étain, mélangé	»	3.80
2° Vieil étain, 1re qualité	»	6.80
3° Poterie d'étain	»	3.80
4° Têtes de syphons	»	4.80

G. Métal blanc:

1° Métal blanc, tournures et déchets. (Prix suivant l'alliage) (de cas en cas)		
2° Vieux métal d'imprimerie	fr.	1.30

H. Maillechort:

1° Déchets de maillechort, neufs	»	2.90
2° Tournures de maillechort, propres	»	2.60
3° Vieux nickel, pur et déchets	»	15. —

I. Aluminium:

1° Déchets neufs d'aluminium, en lames	»	4.50
2° Vieux déchets d'aluminium, en lames	»	3.25
3° Vieil aluminium, massif	»	3. —
4° Frisons d'aluminium	»	3.25
5° Tournures d'aluminium, massif, propres	»	2.50

III° Tous les propriétaires ou dépositaires des marchandises susmentionnées ont à déclarer leurs stocks, même ceux en cours de route, dans un délai de 5 jours à partir de la publication de cette ordonnance dans la Feuille officielle suisse du commerce, au Bureau officiel des métaux à Berne. Sans autorisation spéciale de ce dernier, les marchandises ne peuvent être ni aliénées ni transférées dans un autre lieu. Les entrepôts officiels et privés ont à annoncer sans retard au Bureau officiel l'arrivée de toutes les marchandises à entreposer.

IV° Sont exempts du séquestre: a) Les vieux métaux et déchets de vieux métaux entreposés dans les locaux des industriels suisses et destinés de toute évidence aux besoins de leur propre fabrication; b) les vieux métaux et déchets de métaux de ménages privés; c) les stocks de vieux métaux et de déchets de métaux des exploitations et entreprises de transport fédérales pour autant que ces stocks ne sont pas destinés au commerce.

V° Une demande en autorisation de vente, en double expédition, doit être adressée pour toute vente au Bureau officiel. Les ventes ne sont valables qu'après leur approbation par le dit office. En cas de contrefaçon, l'acheteur et le vendeur sont punissables. Les marchandises vendues sans autorisation peuvent, en outre, être confisquées. Une copie de chaque facture ou décompte est à adresser au Bureau officiel.

VI° Celui-ci est en droit de disposer aux prix maxima fixés et en faveur de l'industrie des marchandises séquestrées. Les contrats de vente ou d'échange concernant les marchandises visées par cette ordonnance sont nuls, pour autant que les prestations réciproques n'en ont pas été réalisées déjà.

VII° Le Bureau officiel des métaux est autorisé à fixer les prix pour les genres spéciaux.

Les membres du Bureau officiel sont autorisés à majorer jusqu'à 10% les prix maxima des livraisons effectuées aux industries qui travaillent les vieux métaux ou les déchets de métaux.

VIII° Les contraventions seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1916.

IX° Cette ordonnance entre en vigueur dès sa publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 23 décembre 1916.

Département politique suisse:
Hoffmann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Versand schweizerischer Waren über Schweden nach Russland

Schweizerischen Häusern, die Waren über Schweden nach Russland schicken, ist dringend anzuraten, sich vor Aufgabe der Sendungen darüber zu erkundigen, ob die Durchfuhr der betreffenden Artikel durch Schweden nicht verboten ist, oder ob es einer Bewilligung der Behörden dieses Landes bedarf.

Verzeichnisse der Waren, die für den schweizerischen Export hauptsächlich in Betracht kommen, und für die infolge bestehender Verbote eine schwedische Durchfuhrbewilligung eingeholt werden muss, sind nach und nach in folgenden Nummern unseres Blattes bekannt gemacht worden: 16. November 1914; 2. September, 4. und 8. November 1915; 9. Februar, 28. März, 13. Mai und 16. September 1916.

Gesuche um Durchfuhrbewilligung durch Schweden werden von der Handelsabteilung des Politischen Departements in Bern entgegengenommen und weitergeleitet. Sie sind in dreifacher Ausfertigung und nach einem besonderen Formular einzureichen, das bei der nämlichen Amtsstelle bezogen werden kann.

Nach einer Mitteilung der britischen Postverwaltung mussten in den letzten Monaten eine grosse Zahl von Postpaketen für Russland an die schweizerischen Absender zurückgesandt werden, weil die Waren, die sie enthielten, dem schwedischen Aus- und Durchfuhrverbot unterliegen.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 9., 14. und 16. Dezember 1916.)

Gemäss Bekanntmachung vom 9. Dezember fallen unter das Verbot der Durchfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen vom 25. November 1915 folgende Waren:

Magen von Kälbern, frisch oder getrocknet, auch eingesalzen, nicht zum Genusse; Lab, auch eingedickt, nicht weingeisthaltig (aus Nr. 157 des statistischen Warenverzeichnisses — Ausfuhrnummer).

Eine Bekanntmachung vom 14. Dezember bestimmt folgendes:

I. Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr sämtlicher Waren des 5. Abschnitts des Zolltarifs (Tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus; Menschenhaare; zugerichtete Schmuckfedern; Fächer und Hüte), einschliesslich der Gespinste, Gewebe und Säcke aus Textilose, Textil.

II. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle aller seither erlassenen Bekanntmachungen, insoweit sie Waren des 5. Abschnitts des Zolltarifs zum Gegenstande haben.

III. Die Ausfuhr der unter I genannten Waren im Veredlungsverkehr (Eigen- und Lohnveredlung) ist gestattet, ausser für Stoffe, die zu Veredlungszwecken geeignet sind.

IV. Das Verbot unter I erstreckt sich nicht auf folgende Waren (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Aus Unterabschnitt A. Seide.

Rohseide vom Maulbeerspinner (391 a, 392 a).
Rohseide in Verbindung mit andern Gespinsten als Wolle, Baumwolle oder Ramie (aus 393).

Floretseidengespinste (398 a—c).
Seidenzwirn aller Art in Aufmachungen für den Einzelverkauf, mit Ausnahme der chirurgischen Nähseide (aus 399).

Rohseide, künstliche Seide und Floretseidengespinste, in Verbindung (jedoch nicht umspinnen) mit Metallfäden (Draht oder Lahn) 400.

Dichte, ungemusterte tafbindige Gewebe, ganz aus Seide des Maulbeerspinners, beiderseitig mit festen Kanten gewebt (Pongees) 401.

Dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung, ganz oder teilweise aus Seide (402—403).

Sammet und Plüsch, sammet- und plüschartige Gewebe, ganz oder teilweise aus Seide (404 a—d).

Andere dichte Gewebe, ganz oder teilweise aus Seide, ausser Kartuschbeutelzeug (Pulvertuch) und Ausbrenn- (Aetz-) stoff (aus 405 a—d).

Tüll, ganz oder teilweise aus Seide (406).

Beuteltuch (Müllergaze), ganz oder teilweise aus Seide (407).

Gaze, Krepp, Flor und dergleichen undichte Gewebe, ganz oder teilweise aus Seide, ausser Kartuschbeutelzeug (Pulvertuch) und Ausbrenn- (Aetz-) stoff (aus 408).

Handschuhe und andere Wirkwaren, Wirk- und Netzstoffe, Netzwaren, ganz oder teilweise aus Seide (409 a—b).

Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, ganz oder teilweise aus Seide (410).

Stickereien auf Grundstoffen, ganz oder teilweise aus Seide (411).

Posamentierwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre und dergleichen) aus Seide; nach Art der sogenannten Baumwollensparterie hergestellte Waren mit Ausnahme der breiten Viscabändchen aus Kunstseide (die wie schmale der Nr. 394 dem Verbot unterliegen); Chenille (aus 412 a).

Knopfmacherwaren, auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder, Eisen (aus 412 b).

Bunte Jacquardwäscheborten, Grätenstiche und Barmer Bögen, aus Baumwolle mit künstlicher Seide (verschiedene Nummern).

Aus Unterabschnitt B.

Wolle und andere Tierhaare (mit Ausnahme der Pferdehaare aus der Mähne und dem Schweife).

Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen; Tüll (aus 436).

Aus Unterabschnitt C. Baumwolle.

Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen (aus 464 a—c).

Bunte Jacquardwäscheborten, Grätenstiche und Barmer Bögen (verschiedene Nummern).

Aus Unterabschnitt D. Andere pflanzliche Spinnstoffe.

Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen (aus 501).

Aus Unterabschnitt H.

Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände aus Gespinstwaren oder Filzen; anderweit nicht genannt.

Aus Seide (ganz oder teilweise):
Frauenkleider (Mäntel und Kleider) 517 a.
Mädchenkleider (Mäntel und Kleider), Blusen, Schürzen, Unterröcke (517 b).
Mieder (Korsette, Leibchen, usw.) 517 c.
Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände, anderweit nicht genannt (517 d).
Perltaschen, Perlfransen, aus Glasperlen und Baumwolle (aus 519 g).

Aus Unterabschnitt J.

Künstliche Blumen aus Gespinstwaren, Regen- und Sonnenschirme, Schuhe aus Gespinstwaren oder Filzen.

Blumen (Blüten, Blütenblätter, Knospen), fertige aus Gespinstwaren oder Gespinsten, auch aus Filz oder Watte, allein oder in Verbindung mit andern Stoffen, auch in fester Verbindung mit andern Gegenständen oder unter Glas und Rahmen; Bestandteile solcher künstlicher Blumen, z. B. einzelne Blätter, Stiele, Staubfäden, Sämenkapseln, Früchte, usw., ohne Verbindung untereinander; auch sogenannte Stoffschläuche zu Stielen (523).

Regen- und Sonnenschirme aus reiner Seide (aus 525).

Aus Unterabschnitt K.

Menschenhaare und Waren daraus, zugerichtete Schmuckfedern, Fächer und Hüte.

Schmuckfedern, zugerichtet (zubereitet):
Straussfedern (531 a).
Reiherfedern (531 b).

Andere Federn; auch Vogelbälge, Köpfe, Flügel und andere Teile von Bälgen, zum Schmucke von Hüten oder dergleichen zugerichtet (531 c).

Fächer (532).

Hüte, ausser Hutstumpen (533—535, 537—539, 541).

V. Die Ausfuhr von Umschliessungen aus Jute, Baumwollgeweben, Textilosegeweben, Textil ist ohne besondere Bewilligung gestattet, wenn ihre Wiedereinfuhr in das Reichsgebiet nach ihrer Entleerung im Ausland sichergestellt wird.

VI. Wegen der unter den 5. Abschnitt des Zolltarifs fallenden Uniformstücke, Heeresausstattungsstücke und als solche erkennbaren Teile von

solchen bewendet es bei den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 24. November 1914²⁾.

VII. Wegen der unter den 5. Abschnitt des Zolltarifs fallenden Verbandmittel und sonstigen Gegenstände zur Verhütung und Behandlung von Krankheiten, Leiden und Körperschäden bewendet es bei den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 1. September 1915³⁾.

VIII. Die dem Ausfuhrverbote durch die vorstehenden Bestimmungen unterstellten, bisher zur Ausfuhr nicht verbotenen Gegenstände sind zur Ausfuhr freizulassen, soweit sie bis zum 18. Dezember 1916 zum Versand aufgegeben sind.

Eine Bekanntmachung vom 16. Dezember verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr von:

Drahtsaiten der Ausfuhrnummer 945 des Statistischen Warenverzeichnisses, mit Ausnahme der Stahlsaiten in abgepassten Längen bis zu 2 m bei einer Stärke bis zu 1,5 mm.

Briefpostverkehr mit dem Auslande. Briefschaften nach Deutsch-Ostafrika werden von nun an wieder zur Beförderung angenommen.

Expédition de marchandises suisses, via Suède, à destination de Russie

Il est instamment recommandé aux maisons suisses expédiant des marchandises en Russie, via Suède, de s'enquérir, au préalable, si le transit par la Suède des articles respectifs n'est pas interdit ou si une autorisation des autorités de ce pays est nécessaire à cette fin.

Les listes des marchandises entrant essentiellement en ligne de compte au point de vue de l'exportation suisse et pour lesquelles — vu les interdictions existantes — il est indispensable d'obtenir l'autorisation suédoise de transit, ont été publiées, au fur et à mesure, dans les nos suivants de la Feuille: 16 novembre 1914, 2 septembre, 4 et 8 novembre 1915, 9 février, 28 mars, 13 mai et 16 septembre 1916.

¹⁾ Siehe Nr. 282 des Handelsamtsblattes vom 2. Dezember 1915; ²⁾ Siehe Nr. 288 vom 9. Dezember 1914; ³⁾ siehe Nr. 212 vom 11. September 1915.

Les demandes en autorisation de transit par la Suède sont reçues par la Division du commerce du Département politique à Berne qui les fera tenir à leur adresse. Elles doivent être libellées en trois exemplaires, et sur formulaire spécial délivré par la division précitée.

A teneur d'une communication de l'administration des postes brunniques, un grand nombre de colis postaux à destination de Russie ont dû être retournés, durant ces derniers mois, aux expéditeurs suisses, les marchandises qu'ils contenaient étant soumises à l'interdiction suédoise d'exportation et de transit.

Correspondances à destination de l'étranger. Les correspondances postales à destination de l'Afrique orientale allemande peuvent de nouveau être acceptées à l'expédition.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Übersetzungskurs vom 25. Dezember an — Cours de réduction à partir du 25 décembre		
Deutschland	Fr. 84.75 =	100 Mk.
Oesterreich	" 53.75 =	100 Kr.
Ungarn	" 53.75 =	100 „
Italien	" 73.50 =	100 Lire
Luxemburg	" 88. — =	100 Franken
Grossbritannien	" 25.26 =	1 Pfund St.
Argentinien	" 505. — =	100 Goldpesos
		Allemagne
		Autriche
		Hongrie
		Italie
		Luxembourg
		Grande-Bretagne
		Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

¹⁾ Voir la notice dans le n° 297 de la Feuille du 18 décembre 1916; ²⁾ les montres complètes en argent ne sont pas soumises à l'interdiction.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

: Transporte nach Russland :

übernimmt zu festen Preisen bis finnischen Hafen, inklusive aller Spesen, bei kürzester Lieferzeit 2600 — und sicherer Speditionsweise (4728Z)

Eugen Schuler, Internationale Transporte
Winterthur - Stockholm - Nicolaistadt

Unione Italiana tra Consumatori e Fabbricanti di Concimi e Prodotti chimici, Milan

Société anonyme au capital de Lires 25,000,000
entièrement versé

Siège à MILAN, Via S. Nicolao 7

Le conseil d'administration, dans sa séance du 4 octobre 1916, faisant usage des pleins pouvoirs qui lui ont été donnés par l'assemblée générale extraordinaire de même date, a décidé de procéder partiellement à l'augmentation votée par la dite assemblée, en portant le capital social de lires 25,000,000 à lires 35,000,000 à partir du 1^{er} janvier 1917, par voie d'émission publique de 100,000 actions nouvelles de lires 100 créées jouissance du 1^{er} juillet 1916.

Ces 100,000 actions ont été cédées à un syndicat qui s'en est rendu acquéreur en prenant l'engagement d'en offrir, à option, un montant de 50,000 actions nouvelles aux actionnaires actuels, aux conditions suivantes:

- 1^o Les actions sont offertes au pair, soit à la valeur nominale de lires 100 par titre, plus lires 3 pour intérêts courus à 6 % l'an pendant le second semestre de 1916, soit lires 103, dans la proportion de: une action nouvelle pour cinq anciennes.
- 2^o Le droit d'option devra être utilisé, du 2 au 9 janvier 1917, à l'un des domiciles ci-après désignés, le délai d'option expiré, l'actionnaire sera considéré comme ayant renoncé à son droit de souscription.
- 3^o A titre de contrôle de son droit de souscription, l'actionnaire devra présenter ses titres (détailés sur un bordereau numérique) pour être estampillés, et accompagnés d'un certificat d'affidavit.
- 4^o En souscrivant, l'actionnaire devra effectuer le versement de libération intégral de lires 103 par action, contre reçu de la somme payée.
- 5^o Les actions souscrites pourront être retirées par les ayants droit à partir du 20 janvier 1917, contre restitution de la quittance provisoire, au même domicile qui l'aura émise.
- 6^o Les domiciles chargés du service sont:

Banca Commerciale Italiana, à Alexandrie, Bergame, Biella, Côme, Crémone, Florence, Milan, Livourne, Naples, Turin, Vercelli, Varese;

Credito Italiano, à Casale Monferrato, Catania, Florence, Gênes, Livourne, Milan, Modène, Monza, Naples, Rome, Turin, Vercelli, Varese;

Banca Agricola Industriale, à Casale Monferrato;

Credit Immobilier Français, à Paris;

Union Financière de Genève, à Genève,
18, Rue de Hesse. (22064 X) 28481

Reparatur Umwicklung Umtausch Kauf Verkauf Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformator, Ventilatoren und Apparate.

Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. ²¹⁵⁰
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (9724Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte Burkhard & Hiltbold

Hardturmstr. 121

Telephon
Nr. 8355

Zürich 5

Telegr.-Adresse
Elektromechan.

Seeländische Lokalbahnen (S.L.B.) Biel-Täuffelen-Ins

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 13. Januar 1917, nachmittags 3^{1/2} Uhr,
im Gasthof zum Bären in Täuffelen.

Tagesordnung:

1. Allgemeine Berichterstattung über den Stand des Bahnbaues.
2. Genehmigung des mit der Kantonalbank Bern abgeschlossenen Anleihe-Vertrages und der dahingehenden Sicherheitsbestellung.
3. Auftrag und Vollmachterteilung an die Verwaltungsorgane zur Verpfändung der Eisenbahnlinie und Ausstellung der bezüglichen Pfandtitel.
4. Beschlussfassung über Aufnahme einer ersten Hypothek auf das der Bahngesellschaft angehörende Gebäude Nr. 46 am Südausgange von Nidau.

Die Stimmkarten für die Versammlung werden gegen Vorlage der Aktien-Einzahlungsscheine vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal abgegeben.

Die Aktionäre geniessen am Versammlungstage auf der Linie Nidau-Siselen freie Fahrt.

Bern, den 22. Dezember 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

(2522 U) 2853:

Der Präsident: Ed. Will.

A vendre ou à louer dans faubourg de Genève

grands ateliers

reliés à la gare de Cornavin par voie industrielle, comprenant une installation complète de machines à travailler le bois, mais pouvant servir à toute industrie. Force motrice et lumière électrique. Séchoirs et chauffage central. Adresser les offres à Genève, Case Fusterie 11947. (O F 67 G) 28541

Kartonnagenfabrik
Otto Wolfensberger & Co
ZÜRICH 7
Pack-, Akten-, Schachteln
und Magazin-, Schachteln
Couverts, Rollen, Mappen,
Einlagekarton 2764

Wellpappenfabrik
„Wella“
Hölstein 3 (Baselnd)
Rollen & Tafeln
Carionagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

Kohlenpapier-Occasion

violett u. schwarz, solange Vorrat.
Preis per 100 Blatt Fr. 6.75
Preis per 1000 Blatt Fr. 60. —
netto Kassa ab unserem Lager.
F. Huber & Co.,
28441 Zürich 1.

Zu kaufen gesucht einige hundert Liter

1^a Wein-Sprit

Offerten mit Preisangabe
unter Chiffre P 3291 M an
Publicitas S. A., Montrenx.

Sie haben

Erfolg

wenn Sie

Anleihe- & Publikation,
Kommanditär- & Beteiligungsgesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das

Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expd.

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
durch Unterrichtsbüchse. Erfolg
gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch,
Bücher-Experte, Zürich. B 15. 7

Schweizerische
Revisionsgesellschaft A.-G.
Limmatquai 34 Zürich Limmatquai 34

Abschlussarbeiten, Revisionen
Übernahme der Kontrollstelle von A.-G.
Vermögensverwaltungen, Erbschafts-
teilungen 1683 (2884 Z)
Übernahme von Verbandssekretariaten.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des Herrn Fritz Böhme, gewesenen Kaufmanns, von und in Bern, wurde vom Regierungstatthalteramt II in Bern die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden hiermit die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 23. Januar 1917 beim tit. Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich anzumelden.

Herr Fritz Böhme war unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft «Böhme & Cie.», Glas- und Porzellangeschäft, Marktgasse Nr. 46 in Bern.

Aus diesem Grunde werden auch die Gläubiger der Firma Böhme & Cie., mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert der oben bezeichneten Frist beim tit. Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich einzugeben und sie ausdrücklich als Ansprüche an die Firma Böhme & Cie. zu bezeichnen.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaftsansprüchen hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Forderungen zur Folge (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die persönlichen Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der vorerwähnten Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Die Fortführung des Glas- und Porzellangeschäftes «Böhme & Cie.» durch die Witwe des Erblassers, Frau Böhme, ist amtlich bewilligt.

Zur Durchführung des öffentlichen Inventars sind amtlich bestellt: Herr E. Werthmüller, in Firma Moser & Werthmüller, Bundesgasse 32 in Bern, als Massverwalter und der Unterzeichnete als Notar. 28131

Bern, den 15. Dezember 1916.

Im Auftrage des Massverwalters:

Wilh. Frutiger, Notar,
Bahnhofplatz 7 in Bern.

Aktienbrauerei zum Gurten Wabern-Bern

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 28. Dezember 1916, nachmittags 2 Uhr
im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1915/1916.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und die Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1916/1917.
5. Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. Dezember an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutritts- und Stimmkarten zu der Generalversammlung können vom 18. bis 27. Dezember gegen Ausweis des Aktienbesitzes in Begleitung eines Nummernborders aus bei der Firma Guhl & Cie., Bankkommandite in Zürich, und an der Gesellschaftskasse bezogen werden. (8524 Y) 2748.

Wabern, den 7. Dezember 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: O. Guhl.

K. Schäffer

Lager und Verkaufsstelle von
Schäffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich
Stampfenbachstrasse 61

Maschinen- und Dampfkessel-



Armaturen



2101
(3741 Z)

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

5% Anleihen von Fr. 9,000,000 vom Jahr 1916

Der mit dem 31. Dezember 1916 fällige Halbjahres-Coupon obigen Anleihe wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

in Bern: Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz Nr. 2,
Kantonalbank von Bern,
Schweizerische Volksbank,
Spar- & Leihkasse;

in Basel: Basler Handelsbank,
Schweizerischer Bankverein;

in Genf: Union Financière de Genève;

in Zürich: Schweizerische Kreditaustalt,
Eidgenössische Bank A.-G.,
Aktiengesellschaft Leu & Cie.,
Schweizerische Bankgesellschaft

sowie bei allen übrigen Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken und des Berner Banksyndikates.

Bern, den 25. Dezember 1916.

(Q 38) 2850:

Die Direktion.

HAEUSSER (La Grande Marque Française)

coûté à présent fr. 7.50 (fr. 4.50 de vin et fr. 3 de frais). Il est unanimement reconnu que cette marque peut rivaliser avec les bonnes marques françaises. Comme nous tenons infiniment à faire connaître l'excellence de cette marque, nous sommes prêts à joindre à toute commande de 20 bouteilles 10 bouteilles entièrement gratuites et franco à titre de propagande. Par 24 bouteilles nous enverrions 12 bouteilles absolument sans frais! Il faut, pour bénéficier de cet avantage, se référer à ce journal ou nous adresser la présente annonce.

(17 Lz)

LA CHAMPENOISE, s. a., LUCERNE. 26391

Oberaargau - Seeland - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 5. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Guggisberg in Burgdorf

Traktanden:

1. Berichterstattung.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen und Bilanzen pro 1915 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Stellungnahme zum Konzessionsgesuch für einen Automobilkurs auf der Strasse Herzogenbuchsee-Koppigen.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verzinsung des einbezahlten Aktienkapitals.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten pro 1916.
6. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung pro 1915 liegen vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Koppigen zur Einsicht auf. Dort oder auf den resp. Gemeindeschreiberien können bezügliche Exemplare durch die Aktionäre erhoben werden.

Die bei der Einzahlung der ersten 20 % den Aktionären übergebenen Interimsscheine sind beim Eintritt zur Kontrolle vorzuweisen; dieselben gelten als Ausweis zur Berechtigung für die Teilnahme an der Versammlung. Die Stellvertretung an der Versammlung kann nur an solche übertragen werden, welche im eigenen Namen stimmberechtigt sind, Vertreter von Gemeinden und Korporationen sind jedoch nicht an den Ausweis eines persönlichen Aktienbesitzes gebunden.

Die Aktionäre werden zur zahlreichen Teilnahme eingeladen. 2805

Koppigen, den 13. Dezember 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
Schaerer. F. Luder, Notar.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeltung.

Délemont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition